



Foto: Västra Hamnen, Malmö ©Ludger Dederich

21|07|17 »Die nachhaltige Stadt selbst gestalten«

Können wir als Stadtgesellschaft nachhaltig planen, bauen und leben? Eine Diskussion anhand gebauter Beispiele

Fr | 19:00 Uhr | Wolkensteinsaal | Kulturzentrum am Münster | Wessenbergstr. 43 | Konstanz

Zahlreiche Konstanzerinnen und Konstanzer sind entschlossen, nachhaltige und klimagerechte Quartiere umzusetzen. Sie sind dabei keine Pioniere, sondern können auf die Erfahrungen aus rund 400 zusammenhängenden Stadtquartieren und Siedlungen in Europa zurückgreifen, die seit den 80er Jahren unter dem Vorzeichen der Nachhaltigkeit realisiert wurden.

In unserer Veranstaltung soll anhand kritisch reflektierter Beispiele der Blick dafür geöffnet werden, wie wir als Stadtgesellschaft diesen Anspruch auf der Quartiers- und Gebäudeebene umsetzen können.

Holger Wolpensinger aus Bonn, der sich seit 20 Jahren in Politik, Wissenschaft und Lehre für das nachhaltige Planen und Bauen einsetzt, wird Bau- und Wohnkonzepte vorstellen, die besonders erfolgversprechende, attraktive und weitblickende Ansätze zur Nachhaltigkeit realisiert haben. Beleuchtet werden abwasserfreie, komplett mit erneuerbaren Energien versorgte Siedlungen, Konzepte aus internationalen Bauausstellungen und auch die größte Permakultursiedlung in den Niederlanden, EVA Lanxmer.

Der lokale Bezug zu Konstanz wird von **Felix Müller**, Architekt und Permakulturdesigner mit einem kurzen Einleitungsvortrag hergestellt. Er ist der Kopf hinter der „Klimastadt Konstanz“, die auf lokaler Ebene den Schritt weg von den fossilen Energieträgern hin zu einer zukunftsfähigen, CO₂-neutralen Entwicklung fördert.

Im Anschluss an die Vorträge wird das Podium für den Dialog mit dem Publikum geöffnet.